

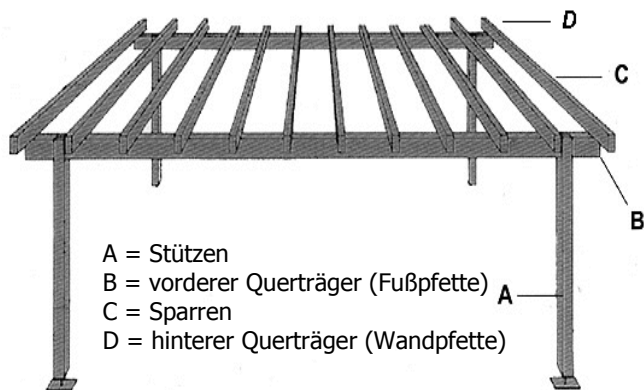


# MONTAGEANLEITUNG

## Aluminium Stegplatten/Glas

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb einer hochwertigen Terrassenüberdachung aus unserem Hause. Bitte lesen Sie diese Montageanleitung aufmerksam, bevor Sie mit der Montage beginnen. Sollte es dennoch im Verlauf zu Problemen, Fragen oder Unklarheiten kommen, kontaktieren Sie bitte unser Serviceteam unter

**Telefon 02304-7122 oder [stegplatten@gmx.de](mailto:stegplatten@gmx.de)**



### Werkzeugbedarf

Wasserwaage  
Schlagbohrmaschine  
Hammer (Gummihammer)  
Bohrersatz  
einen Winkel zum ausrichten

Zollstock / Messgerät  
Akku-Schrauber  
Steinbohrer (für Wandbefestigung)  
Bitaufsatz (Kreuzschlitz, 8er, 10er)  
gegebenenfalls Baustützen

Schrauben für die Anbringung der Wandpfette

Beton (z.B. Fixbeton - für Stützenhalter)

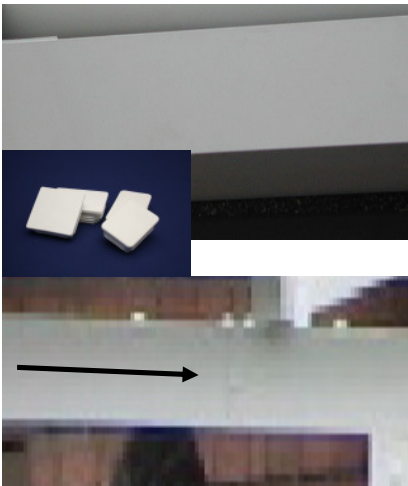
### Bevor Sie beginnen:

- Bei unseren Bausätzen bekommen Sie das gesamte Material für die Unterkonstruktion samt Eindeckung von uns angeliefert. Dieses beinhaltet neben der Aluminiumkonstruktion, Dacheindeckung mit Befestigung auch die Art der Bodenbefestigung (hier zu unterscheiden ist die Variante 1 -> einbetonieren, Variante 2 -> aufschrauben auf ein vorhandenes Fundament mit Würfeln oder Edelstahlbodenplatten [optional - Aufpreis]).
- Nicht im Preis inbegriffen sind die Schrauben für die Befestigung der Wandpfette. Aufgrund der unterschiedlichen Beschaffenheit von Hauswänden [Material, Dämmung, usw.] ist es leider nicht möglich, eine universal passende Schraubenlänge den Bausätzen beizufügen. Diese können Sie aber gerne optional bei uns beziehen (nach Mitteilung der Wandbeschaffenheit) oder alternativ in einem Baumarkt kaufen.
- Es ist ratsam, wenn man die Stützen einbetoniert, den sogenannten „Fix-Beton“ zu verwenden. Dieser härtet sehr schnell, und vermeidet Zeitverzögerungen bei der Montage durch schnelle Belastbarkeit.
- Sollten die Stützen aufgeschraubt werden (auf ein vorhandenes Fundament oder Bodenplatten), so ist speziell bei Bodenplatten auf einen stabilen Untergrund zu achten.
- Des weiteren ist es ratsam, je nach Dachgröße 1-2 Personen als Hilfe bei der Montage hinzuzuziehen.
- Die vordere Durchgangshöhe (Gartenseitig) beträgt in der Regel 2000mm. Sie kann aber nach Ihren Gegebenheiten vor Ort variieren (siehe vorab Seite 4 - Stützen).

- Es ist sinnvoll, einen Winkel für die Ausrichtung der Dachkonstruktion zu verwenden. Denn ist zwingend erforderlich, die Sparren exakt winklig zur Hauswand und der Fußpfette montiert werden. Ansonsten kann es bei der Montage der Eindeckung zu Problemen kommen.

Bei dem setzen/ ausrichten der Stützen haben Sie zwei Möglichkeiten:

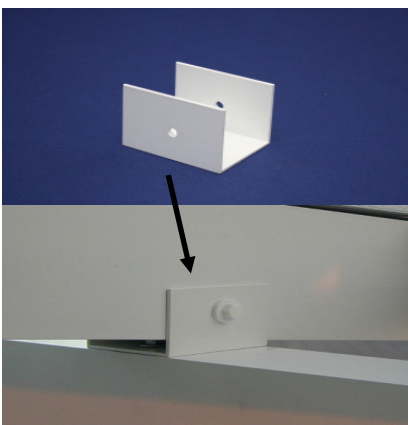
1. ausheben der Löcher zum einbetonieren der Stützen bzw. bohren der Befestigungen für die Bodenplatte/ Würfel zum aufschrauben unter Berücksichtigung der Maße/ Lage der Grundkonstruktion. Dieses setzt allerdings ein sehr genaues Arbeiten voraus, da ja die Grundkonstruktion später von oben aufgesetzt wird und dann exakt passen muss. Eine spätere Korrektur ist nicht mehr möglich.
2. Setzen der Grundkonstruktion mit Hilfe von Montagestützen. Wenn Sie die Möglichkeit haben, sich diese für den Aufbau leihen zu können, sollten Sie auf jeden Fall diese Variante für die Montage nutzen. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, Klappleiterelemente an zwei Stellen als Montagestützen zu benutzen und dort die Fußpfette aufzulegen. Im Gegensatz zur Variante 1) haben Sie nun die Möglichkeit, die gesamt Konstruktion samt Stützen nachträglich genau auszurichten. Erst nach fertig montierter Unterkonstruktion samt Sparren können Sie die Stützen genau setzen und an der Pfette verschrauben und danach am/im Boden fixieren. Wenn Ihnen keine Baustützen zur Verfügung stehen, ist bei der Klappleitervariante ist darauf zu achten, das **die Standsicherheit** sowie die Möglichkeit, **diese problemlos zu verschieben und in der Höhe zu verstellen** gewährleistet ist. Diese Anleitung basiert auf der zuvor beschriebenen Montagetechnik.



### Vorbereitung der Pfetten

Sie sollten in Ihrem Bausatz jeweils eine Wand- (80/80 oder 100/ 80) und eine Fußpfette (100/80) in der bestellten Dachbreite finden. Stecken Sie bitte die beiliegenden weißen Endkappen links und rechts auf die Pfettenenden auf.

Bei Dachbreiten über 6 m ist es in der Regel notwendig, die Pfetten entsprechend zu verlängern. Dazu liegt dann ein Verbindungsstück mit Schrauben bei, um die beiden Pfettenstücke miteinander zu verbinden. Dazu schieben Sie den Verbinder in das lange Pfettenteil und fixieren Sie diesen (am besten von oben) mit den selbstschneidenden Schrauben durch die Pfette in den Verbinder. Danach bitte das kurze Pfettenteil aufschieben und die Außenkanten der Teile bündig ausrichten. Danach auch dort mit den Schrauben fixieren (siehe unteres Bild). Die Schraubenköpfe bitte dann mit den weißen Kunststoffkappen versehen.



### Vormontage der Sparrenbefestigungen

Legen sie bitte die Sparrenbefestigungen jeweils auf die beiden Pfetten. Die jeweils erste sollte an einer Seite bündig zur Kappe gesetzt, angezeichnet und mit den selbstschneidenden Schrauben verschraubt werden. Die Abstände ergeben sich aus Ihren Plattenbreiten. Diese entnehmen Sie bitte der Seite 4 Ihrer Materialliste. Hier ist der anzuzeichnende Abstand der Befestigungen jeweils der Sparrenabstand minus 6 mm (= Materialstärke der Sparrenbefestigungen). Dieses wiederholen Sie, bis alle Befestigungen entsprechend der Sparrenanzahl verschraubt sind. Diese sollten auf Wand- und Fußpfette parallel liegen. Danach bitte wieder alle Schraubenköpfe mit den weißen Kunststoffkappen versehen.



### Vorbereitung der Sparren

Stecken Sie bitte auf die unteren Enden die beiliegenden Endkappen auf und versehen Sie die Oberseite der Sparren mit dem Riefenauflegeband. Dieses ist mit einem Doppelklebeband versehen. Achten Sie beim aufkleben darauf, das die Seiten des Auflagebandes bündig mit den Seitenkanten der ist.



### Befestigung der Wandpfette

Bohren Sie dazu mittig die Löcher für die Wandschrauben vor (jeweils ca. 1 mm größer als den Durchmesser der verwendeten Schrauben, Löcher immer durch die komplette Pfette bohren, z.B. 12 mm Schrauben - Länge entsprechend der Wandbeschaffenheit, mit Unterlegscheibe, Lochabstand ca. 1 Schraube/m Dachbreite) Setzen Sie danach die Wandpfette an Ihre Hauswand in der gewünschten Höhe waagrecht und zeichnen Sie die Bohrlöcher an.

Setzen Sie die Dübel und schrauben Sie die Pfette fest (hier nochmals mit der Wasserwaage kontrollieren. Eventuelle Wandunebenheiten sind entsprechend zu unterfüllern.



### Vorbereiten der Fußpfette

Legen Sie die Fußpfette in die Baustütze/ vorbereitete Montagehilfe parallel im passenden Wandabstand entsprechend der Sparrenlänge (hier auf die Standsicherheit der Montagehilfen achten). **Zweite Person!**

Sie haben bei unseren Bausätzen die Möglichkeit, die Lage der Stützen an der Fußpfette in einem gewissen Maßbereich frei zu bestimmen. Dieses nennt man Einrückung. Das bedeutet, das

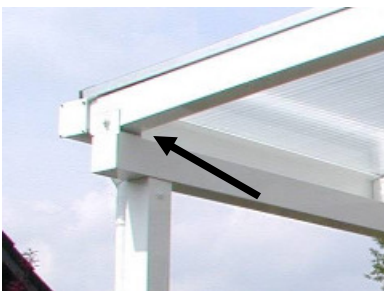
- Die Stützen sowohl außen bündig an der Kante montiert werden können. Sie können auf der Fußpfette aber auch etwas nach innen verschoben werden (hier sollte man max. 500-700 mm beachten). Nach Festlegung der Stützenposition bitte die Würfel an der Unterseite der Fußpfette mittig mit den selbstschneidenden Schrauben fixieren. Hier bitte bei der Befestigung des Würfels beachten (Stege vom Würfel längs zur Pfette = Schrauben in Stützen vorn/hinten - Stege vom Würfel quer zur Pfette = Schrauben in Stützen links/rechts)

Ebenso kann man die Fußpfette auf der Sparrenachse verschieben. Dieses nennt man Überstand. Das bedeutet, das

- Auch hier eine Montage an der vorderen Sparrenkante oder zurück zur Hauswand versetzt erfolgen kann (hier sollte sich das maximale Maß bei etwa 500 mm bewegen).

Diese kann sowohl baubedingt notwendig sein (Pflanz- oder Randsteine im Stützenbereich) oder auch aus optischen Gründen erfolgen.

Hier bitte auf eine waagerechte, winklige und höhenbezogene (ca. 10cm/m Dachtiefe Gefälle) Ausrichtung mit Hilfe eines Winkels sowie einer Wasserwaage vornehmen. Dabei ist es hilfreich, wenn man die beiden äußeren Sparren einhängt, um die Ausrichtung zu erleichtern.



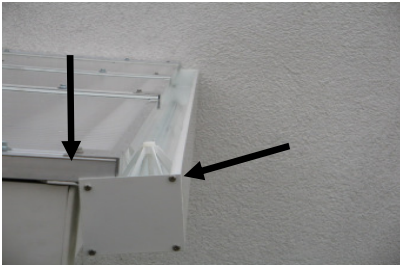




### Befestigung der Sparren

Nach erfolgter Ausrichtung der Dachkonstruktion drücken Sie bitte alle Sparren in die Sparrenhalter (U-Profile, weiß) der Wand- und Fußfette und verschrauben diese jeweils links und rechts mit einer der selbstschneidenden Schrauben (siehe Bild).

Im Anschluss drücken Sie wieder die weißen Kunststoffkappen auf die Schraubenköpfe.



### Befestigung der Dachrinne

Nehmen Sie die Enddeckel der Dachrinne und verschrauben diese mit den beiliegenden Schrauben an der Rinne (sie passen nur in einer Richtung). Dichten Sie die inneren Übergänge mit einer dünnen Naht Silikon ab.

Legen Sie die Rinne auf die Vorderkante der Sparren und verschrauben Sie sie durch die Falz in den Sparren (Linsenkopfschrauben mit Innensechskant aus dem Bausatz verwenden).



### Vorbereiten der Stützen

wie zuvor erwähnt, haben Sie durch diese Montageart mehr Flexibilität bei der Stützenmontage.

Abhängig von der gewählten Befestigungsart (einbetonieren oder aufschrauben) bereiten Sie nun die Stützen vor. Sie haben in Ihrem Bausatz jeweils Stützen mit einer Länge von 3000mm geliefert bekommen. Diese können Sie entsprechend Ihren Gegebenheiten in der Länge anpassen (z.B. mit einem Winkelschleifer).

#### Beachte:

**Die Gegebenheiten an Ihrem Haus ergeben die vordere durchgangshöhe sowie die damit verbundene hintere Höhe am Haus. Eingeschränkt werden kann dieses z.B durch**

- **Balkon/ Dachüberstand/ Rolladenkasten/ Treppe**

**Es ist also auf jeden Fall zu beachten, das dieses bei der Montage berücksichtigt und gegebenenfalls variiert wird.**

#### Ein Beispiel:

vordere Durchgangshöhe	= 2000 mm
Höhe Konstruktion vorn/hinten (inkl. Eindeckung)	= 250 mm
Dachtiefe	= 3500 mm
Dadurch hintere Durchgangshöhe (am Haus)	= ca. 2350 mm
Oberkante Dachkonstruktion hinten	= ca. 2650 mm
	(inkl. Wandanschluss)

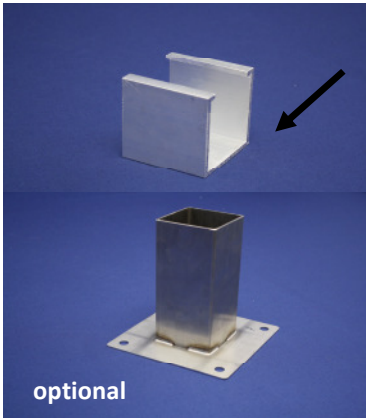


### Stützen setzen

#### Einbetonieren:

Graben Sie ein Loch (350/350mm, 800mm tief). Danach die Stütze auf den Würfel aufstecken, und mit den selbstschneidenden Schrauben fixieren (eine mittig pro Seite). Danach wieder die Kappen aufstecken. Mit der Wasserwaage ausrichten und im Fundamentloch gegen verdrehen/ schiefstellen sichern. Im Anschluss bitte die Löcher mit Fixbeton füllen (ca. 2 Sack pro Loch), Wasser dazugeben und mit einem Stab in den Beton für bessere Wasserverteilung mehrmals hineindrücken.

Das Aushärten abwarten.



## Stützen setzen

### aufschrauben:

Kürzen Sie die Stütze auf die gewünschte Länge (siehe Seite 4). Danach die Stütze auf den Würfel aufstecken. Mit der Wasserwaage ausrichten und Lage der Stütze am Boden anzeichnen. Stütze wieder entfernen. Dann den Bodenwürfel oder die Edelstahlbodenplatte (optional) anbohren und am Boden/ Fundament verschrauben. Hier bitte auf Stabilität des Untergrundes achten.

Danach die Stütze auf die Würfel aufstecken, und mit den selbstschneidenden Schrauben fixieren (eine mittig pro Seite). Danach wieder die weißen Kunststoffkappen aufstecken. Hier bitte bei der Befestigung oben den bündigen Übergang zur Fußfette beachten.



## Ablauf Rinne

Nach erfolgter Stützenmontage Rohrschellen an eine Stütze anbringen und Rohr fixieren. Die Bögen aufstecken und Lage des Ablaufs an Rinne anzeichnen. Das Loch mit einem Kranzbohrer ausschneiden, Ablauf einschrauben-abdichten und Rohre mit dem Kleber verkleben.

## Vorbereiten zur Montage der Eindeckung

### Eindeckung VSG Glas

keine Vorbereitung notwendig

### Eindeckung Stegplatten

beschriftete Seite (= UV – geschützte Seite) immer nach oben !!!! Die Schutzfolie ringsum ca. 10 cm abziehen. Alu-Tape plan (für Wandseite) aufkleben und anschließend U-Profil ohne Tropfnase aufstecken Alu-Tape perforiert (für Rinnenseite) aufkleben und anschließend U-Profil mit Tropfnase aufstecken

### Verbinder- und Randsystem Glas

Den weißen Distanzkeder bei Bedarf einziehen (Rand jeweils 2 Stück, Verbinder 1 Stück mittig). Die Profile anzeichnen und mit einem 7 mm Bohrer mittig durch das Profil bohren. Dazu bitte das erste Bohrloch ca. 10 cm vom Ende, und die restlichen gleichmäßig verteilt mit einem Abstand von ca. 35-40 cm.

### Verbinder- und Randsystem Stegplatte

Die Profile anzeichnen und mit einem 7 mm Bohrer mittig durch das Profil bohren. Dazu bitte das erste Bohrloch ca. 10 cm vom Ende, und die restlichen gleichmäßig verteilt mit einem Abstand von ca. 35-40 cm.

**Danach Profile auf die Sparren legen und durch die vorhandenen Löcher mit dem 5,4mm Bohrer in den Sparren bohren (bei Glas und Stegplatteneindeckung).**



Nachdem die Vorbereitungen abgeschlossen sind, können sie mit der Eindeckung beginnen. Legen Sie die erste Stegplatte/ Glasplatte an einer Seite des Daches auf die Sparren. Diese sollte jeweils beidseitig auf dem geriffelten Bereich des Riefenauflegegummis liegen. Achten Sie darauf, das die Platte gerade auf den Gummis liegt und diese nicht verrutscht sind (das würde dann später von unten unsauber aussehen).

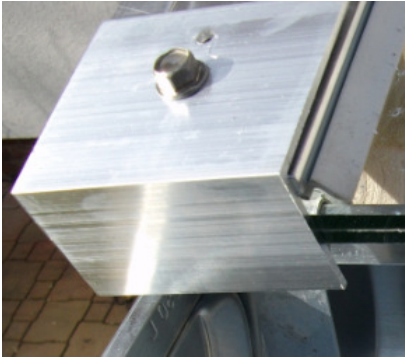
Legen Sie das erste Randprofil bündig mit der äußeren Kante des Sparrens, und fixieren Sie dieses jeweils oben und unten mit einer Schraube 6,3 x 38mm (Akkuschrauber mit 10er Sechskantaufsatz). Danach bitte die restlichen Schrauben verschrauben.



Im Anschluss legen Sie bitte die zweite Platte ebenso auf (bei VSG Glasplatten bitte auf die Kanten achten (empfindlich gegen Stöße) und je nach Plattengröße sollte mindestens ein zweiter Mann (besser drei) bei der Montage helfen. Auch hier wieder auf die Auflage achten. Den Verbinder zwischen die Platten legen und wie zuvor festschrauben. Dieses wiederholen Sie bitte bis zur letzten Platte. Dort dann wieder das letzte Randprofil bündig mit der Sparrenkante verschrauben.

Achten Sie darauf, die Profile fest, aber nicht zu festanzuziehen. Die Gummidichtungen sollten sich auf die Platten drücken.





### Montage der Abrutschwinkel

Nach erfolgter Montage der Dachplatten verschrauben Sie bitte die Aluminiumabrushwinkel mit den beiliegenden selbstbohrenden Schrauben jeweils an der Vorderkante der Rand- und Verbindersysteme.

Diese verhindern ein späteres Abrutschen der Platten und schließen die Profile optisch nach vorn hin ab.



### Montage des Wandanschlusses

Ziehen sie das Dichtungsgummi ein und dann bitte wandseitig andübeln (Dübel S 6) und mit den Schrauben 4,5 x 45 mm mit Dichtscheibe anschrauben. Gummilippendichtung neben den Profilen einschneiden. Fuge zwischen Wand und Profil mit dem im Bausatz enthaltenen Silikon versiegeln.

Alternativ ist auch eine Befestigung durch die untere Kante des Profils ins Oberprofil möglich. Verwenden Sie hierzu bitte selbstbohrende Schrauben.

